

schwanger ins ref! wann bescheid geben?

Beitrag von „elektroqueen“ vom 2. Dezember 2010 12:44

Hallo Leute!

Ich würde mich wirklich wahnsinnig freuen, wenn ihr Schwangeren oder Exschwangeren mir helfen könnt!!!

Ich bin in der 9. Schwangerschaftswoche und beginne mit dem Ref in Schl Holstein Anfang Februar (etwa Beginn 5. Monat). In den Mutterschutz gehe ich Ende Mai und im Juli kommt das Kind (wenn alles gut geht!!!)

Wann soll ich Bescheid sagen, dass ich schwanger bin? Schon jetzt oder erst später? Bei der Vereidigung? Kann ich den Refplatz dadurch verlieren, dass ich Bescheid sage?

Ich habe gehört, dass man vielleicht ein Arbeitsverbot bekommen kann? 😕 Warum? Wegen Röteln oder irgendwas anderes?

Ich habe gerade einige Test am laufen (auch Röten!!). Wenn da alles positiv bewertet wird - ist dann das Arbeitsverbot hinfällig?

Ich würde so gern ab Februar erstmal anfangen und dann Ende Mai (wenns geht, arbeite ich auch länger) in den Mutterschutz gehen!

Ist es wirklich so, dass ich ein Jahr das Baby betreuen könnte und mir der Platz freigehalten wird, so dass ich danach (ggfls an anderer Schule) weitermachen kann?

Leider habe ich nicht die Möglichkeit, mein Kind nach 3 Monaten irgendwo zu lassen und weiter zu machen mit dem Ref. Mein Freund ist voll berufstätig (zudem Geschäftsführer) und arbeitet von 7-16j jeden Tag. Und Krippen und Tagesmütter für 3 Monate alte Babies gibts wohl nicht!

Wie sieht es für mich aus, wenn ich in dem Babyjahr kein Geld habe, aber versichert werden muss. Ist es wirklich so, dass ich in dem Babyjahr auf jeden Fall 300 Euro Elterngeld bekomme und die Versicherung darüber läuft? Ich bin ja nicht verheiratet und will es auch nicht aus diesem Grund tun!!!

Danke euch schon mal für eure Hilfe!!!

Fragen über Fragen... 😕

Lg

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Dezember 2010 15:13

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass du rein rechtlich den Refplatz nicht verlieren darfst, ich aber vor der Vereidigung wohl nichts sagen würde.

Denn möchtest du dann den Platz evtl. einklagen müssen?!?

Beitrag von „pytho“ vom 2. Dezember 2010 20:25

Also, ich bin jetzt im Einführungssemester und eine Referendarin, die schwanger ist, hat das am Ende der Einführungswoche dem Studienseminar mitgeteilt (also nach der Vereidigung) und dann in der ersten Woche in der Schule.. Gab keine Konsequenzen, im Gegenteil. Alle haben sich mit ihr gefreut 😊 Würde es aber eher früher als später sagen.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Dezember 2010 22:41

Zitat

Original von pytho

Gab keine Konsequenzen, im Gegenteil. Alle haben sich mit ihr gefreut 😊 Würde es aber eher früher als später sagen.

Wieso sollte es Konsequenzen geben, ist doch alles korrekt. Nur leider gibts manchmal auch im öffentlichen Dienst Leute, die sich nicht an keine Benachteiligung usw. halten und das muss man ja nicht ausprobieren, oder?

Beitrag von „milliethehorse“ vom 3. Dezember 2010 18:55

Letztendlich musst du ja gar nix sagen (naja, irgendwann sieht man's halt...aber im Prinzip MUSS man eins Schwangerschaft nicht mitteilen). Dein Ref, und damit auch dein offizieller Vertrag, beginnt erst mit dem Tag der Vereidigung. Von daher würd ich vorher auch nix sagen. Beim Mitteilen geht's ja vor allem um den Kündigungsschutz und evtl. Schutzmaßnahmen bei

bestimmten Krankheiten in der Schule bzw Aufsicht. Und das muss sowohl Schule als auch Seminar erst mit Refbeginn wissen.

Beitrag von „elektroqueen“ vom 16. Dezember 2010 13:33

panik hab ich schon, denn ich fange das ref in der pampa an und höre ende mai auf -dh. vor den zeugniskonferenzen.

wer soll mich denn da für nur 5 wochen bis zu den ferien ersetzen? ich beginne ja gleich mit 10 stunden selbstständigen unterrichten...

überlege gerad, ob ich nicht versuchen sollte, zumindest bis zum 20. juni zu arbeiten...aber ich weiß natürlich nich wie es mir dann mit dickem bauch geht...

hoffe, die reagieren nicht total genervt...

Beitrag von „pipoca“ vom 16. Dezember 2010 15:00

hi

ich bin auch ich ref schwanger geworden und habe jetzt im ersten dienstjahr meine zweite tochter bekommen. aus erfahrung kann ich dir wirklich sagen, dass der schuldienst zu anstrengend ist, um während der mutterschutzfrist vor den ferien noch zu arbeiten. ich habe im vergangenen jahr nur noch die zeugnisse im mutterschutz fertig geschrieben und meine schüler an jedem zweiten tag besucht, um angefallene probleme mit ihnen besprechen zu können. die unterrichtsplanung ging dann immer noch via email an die schule. das war schon mehr als anstrengend. gönne dir und deinem baby etwas mehr ruhe.

so, jetzt: wie schafft man das ref mit kind. ich kann dir nur den rat geben, einfach nicht zu viel darüber nachzudenken und es einfach zu machen. es gibt tagesmütter für so kleine kinder. ich bin von oktober bis august zu hause geblieben und dann wieder ins ref eingestiegen. so hatte ich am seminar sogar eine kleine wiederholungsphase, die ich auch gebraucht habe. die schule habe ich nicht gewechselt - das war vielleicht ein fehler. hast du schon einmal über ein au pair nachgedacht?

ich wünsche dir viel glück mit deinem kleinen schatz

juliane

Beitrag von „referendarin2011“ vom 3. Januar 2011 01:30

Hallo Elektroqueen, ich bin fast in identischer Situation. Ca drei Wochen später dran, aber auch Ref Beginn im Februar in S-H. Und ich stelle mir genau dieselben Fragen wie du. Ich wollte es in der Schule nicht beim allerersten Gespräch sagen, aber ich denke, der Schulleitung sollte man es dann doch so bald wie möglich mitteilen. Ich werde es wohl auch nicht mehr bis zu den Sommerferien schaffen.

Danach werde ich ganz sicher auch ein halbes oder ein ganzes Jahr in Elternzeit gehen und danach das Ref weitermachen. So mein Plan 😊

Für das Elterngeld wird dein Gehalt der vorangegangenen 12 Monate berechnet, d.h du bekommst auf alle Fälle mehr als 300€. Abhängig davon, ob du vor dem Ref gearbeitet hast, dann mehr oder weniger..

Versichert sein wirst du im Ref ja sicherlich auch privat, ich denke nicht, dass das während der Elternzeit anders ist. Oder?

Ich denke wir sollten erstmal entspannt an die Sache herangehen und sehen wie sich alles so entwickelt, schließlich sind ja sowohl Schwangerschaft als auch Referendariat ganz neue Themen.

Vielleicht sehen wir uns ja dann in Neumünster 😊

Beitrag von „elektroqueen“ vom 3. Januar 2011 18:57

hallo grünschnabel!

oh wie schön, dass es noch jemanden wie mich in schl holstein gibt. ich würde dich auf jeden fall gern in neumünster treffen. vielleicht sollten wir ein erkennungszeichen abmachen!? 😊 aber nichts in der art "schnuller" oder so - das wär dann doch etwas kindisch und wir sind gleich unten durch!!!

wann sagst du es deiner schule? hast du schon einen termin dort vereinbart?

bei mir wird es frühestens in 2 wochen was. bin am gym. auch fremdsprache - nur eine andere!

du hast ja schon den vorteil, dass du nur knapp vor den sommerferien aufhörst, oder?

Ich bin jetzt am ende der 15. woche. und muss dann wohl ende mai aufhören. blöd, aber nicht zu ändern.

Ig

Beitrag von „elektroqueen“ vom 3. Januar 2011 19:01

leider hab ich in den 12 monaten davor nicht gearbeitet. ich hab mein studium im sommer beendet und war seitdem arbeitslos.
mehr als 300 euro elterngeld krieg ich daher wohl kaum.

private versicherung wird bei mir wohl nichts, weil ich 1. eine therapie hinter mir habe, die noch nicht so lange her ist 2. schwanger bin
und beide kandidaten nehmen sie wohl nicht so gern.
habe aber einen schlauen versicherungsberater aufgetan, den ich in den nächsten tagen mal anrufen werde.

lg

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2011 23:19

Zitat

Original von elektroqueen

leider hab ich in den 12 monaten davor nicht gearbeitet. ich hab mein studium im sommer beendet und war seitdem arbeitslos.
mehr als 300 euro elterngeld krieg ich daher wohl kaum.

Um nicht mehr als 300 Euro zu bekommen dürfstest du in den Monaten, die du arbeitest (bzw. Einkommen hast) insgesamt nicht über 4520 Euro kommen. Bei dir zählt ja auch nicht nur bis zum Mutterschutz sondern die letzten 12 vollen Kalendermonate vor der Geburt.

Beitrag von „elektroqueen“ vom 4. Januar 2011 10:11

ich weiß!!!

habe aber außer lernerei und arbeitslosigkeit nischt gemacht im letzten jahr - die kleinen inoffiziellen jobs zählen ja nun mal nicht mit. hatte mich für vertretungsjobs beworben, aber nichts bekommen.

daher wirds wohl eher bei den 300 euro bleiben.

gott sei dank verdient mein lebenspartner recht gut, wenngleich es schon ein komisches gefühl ist, bis zu einem jahr voll von ihm abhängig zu sein.

da hoffe ich zumindestens, dass ich irgendwie über das elterngeld versichert bin.

Ig

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Januar 12:34

Zitat

Original von elektroqueen

ich weiß!!!

habe aber außer lernerei und arbeitslosigkeit nischt gemacht im letzten jahr - die kleinen inoffiziellen jobs zählen ja nun mal nicht mit. hatte mich für vertretungsjobs beworben, aber nichts bekommen.

daher wirds wohl eher bei den 300 euro bleiben.

gott sei dank verdient mein lebenspartner recht gut, wenngleich es schon ein komisches gefühl ist, bis zu einem jahr voll von ihm abhängig zu sein.

da hoffe ich zumindestens, dass ich irgendwie über das elterngeld versichert bin.

Ig

Wann beginnt denn bei dir das Ref und wann kommt das Kind? Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass du so wenig im Ref bekommst oder die Zeit ist einfach doch deutlich kürzer, als ich grob überschlagen habe.

Beitrag von „elektroqueen“ vom 4. Januar 12:41

hey susannea!

ich fange im februar an, bin gym, höre ende mai auf wegen mutterschutz und bekomme cirka am 5. juli mein kind.

du scheinst ja echt ahnung zu haben.

danke dir sehr für deine hilfe

LG

Beitrag von „elektroqueen“ vom 4. Januar 2011 12:43

ein wenig mehr ist es dann wohl schon!

Beitrag von „xx1“ vom 13. Januar 2011 11:26

Hallo,

soweit ich informiert bin, kannst du auch schwanger ins Ref. einsteigen. Zumindest ist das in Thüringen so. Du solltest allerdings sobald du sicher weißt, dass du das Kind bekommen wirst, Bescheid sagen.

Erkundige dich am besten bei der einstellenden Behörde nach den Gepflogenheiten für dein Bundesland. Ich denke jedoch, dass du dein Ref. auch im 5. Schwangerschaftsmonat noch beginnen kannst, dann irgendwann in Mutterschutz gehen, einen Erziehungsurlaub einschieben und danach das Ref. fortsetzen kannst.

Ich wünsche dir alles Gute für deine Zukunft als Lehrerin und Mama.

xx1

Beitrag von „elektroqueen“ vom 13. Januar 2011 12:36

hi hi hi...du bist ja lustig! wenn ich mich bei der einstellenden behörde über die Gepflogenheiten erkundige, wissen sie es ja dann bereits und dann muss ich ja vielleicht mit den konsequenzen rechnen, wenn sie ihre zusage wieder zurücknehmen...
den geburtstermin weiß ich ja schon seitdem ich schwanger bin.

ich habe beschlossen, es ihnen anfang februar nach der vereidigung zu sagen.
dann kann mir in jedem fall nichts mehr passieren.

Ig

Beitrag von „xx1“ vom 13. Januar 2011 12:52

hi hi hi...du bist ja lustig! wenn ich mich bei der einstellenden behörde über die Gepflogenheiten erkundige, wissen sie es ja dann bereits und dann muss ich ja vielleicht mit den konsequenzen rechnen, wenn sie ihre zusage wieder zurücknehmen...
den geburtstermin weiß ich ja schon seitdem ich schwanger bin.

Für Thüringen steht das alles auf der Internetseite des Kultusministeriums (Schwangerschaft und Ref.). Vielleicht ist das ja in anderen Bundesländern auch so?
Egal - ich wünsch dir alles Gute!

Beitrag von „elektroqueen“ vom 13. Januar 2011 21:10

in berlin steht es auch, aber für schleswig holstein hab ich bisher nichts finden können.

danke dennoch für deine versuchte hilfe und deine wünsche

wird schon schief gehn 😊

Ig